



© mindjazz pictures

FILM ZUR AUSSTELLUNG | »DER WILDE WALD – NATUR NATUR SEIN LASSEN«

„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie des Nationalparks Bayerischer Wald. Trotz eines massiven Widerstands ist diese Vision zu einem bahnbrechenden Vorzeigeprojekt geworden. Weil der Mensch nicht in die Natur eingreift, wächst aus den einstigen Wirtschaftswäldern ein Urwald heran, ein einzigartiges Ökosystem und ein Refugium der Artenvielfalt. Menschen aus aller Welt kommen hierher. Sie suchen Antworten auf die Frage, warum wir mehr wilde Natur brauchen und was wir von ihr lernen können, um Wälder in Zeiten des Klimawandels auch für künftige Generationen zu bewahren.

Traumhaft gefilmte Wildnis: Eine berührende Zukunftsvision für Mensch und Natur.

BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN

Verjüngung heißt eines der Zauberworte dieses Films, ein anderes Biodiversität. Nicht nur Klimabesorgte sollten sich das ansehen.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Noch nie wurden Tier und Pflanze vor unserer Haustür so liebevoll gefilmt. Natur als existenzieller Erfahrungsraum, nach dem viele eine tiefe Sehnsucht empfinden, gerade in Zeiten der Pandemie.

INA BORRMANN, DOKFEST-MUENCHEN.DE

Di 31.01.2023 | 20:00 | Eintritt frei* || D 2021 | Lisa Eder



AUSSTELLUNG



© Martin Waldbauer

SPUREN DER ZEIT

FOTOS VON
MARTIN
WALDBAUER

10.01. – 17.02.2023
BOSCO GAUTING

THEATERFORUM

FOTOAUSSTELLUNG | MARTIN WALDBAUER · »Spuren der Zeit«



Als Existenzialist mit Kamera wird Martin Waldbauer oft bezeichnet. Mit seinen radikalen Bildern schwimmt er in jeder Hinsicht gegen den Strom, indem er versucht, in der Grenzregion im Bayerischen Wald die Spuren der Zeit zu kon-

servieren, statt nur den Moment zu dokumentieren. Waldbauer arbeitet in der klassisch, analogen Schwarzweißfotografie mit zwei Mittelformatkameras im Format 6×6 und 6×7 cm und einer Großformatkamera mit der monumentalen Negativgröße von 20×25 cm. Ein essentieller Bestandteil seines Schaffens ist die Interpretation des Negativs in der Dunkelkammer. Die in der Regel mehrfach getonten Silbergelatineabzüge und die sogenannten Lithprints sind das Resultat seiner intensiven Auseinandersetzung mit diesem Medium. Die Lithprints entstehen zum Teil auf alten Barytpapieren, die durchaus 40 bis 60 Jahre in der Packung auf Licht warten. In den konventionellen fotografischen Entwicklungsprozessen können sie nicht mehr eingesetzt werden.

Was ist bedeutend, was schön oder wahrhaftig? Vielleicht ist es ja das: In der Welt des Fotografen Martin Waldbauer will kein Mensch und kein Ding etwas anderes sein, als das was es ist.

BAYERISCHER RUNDFUNK – CAPRICCIO

Eröffnung Di 10.01.2023 | 19:00 | Eintritt frei*

Zur Eröffnung gibt es ein Gespräch des Fotografen mit Schriftsteller und Heimatforscher Gerd Holzheimer, das sich um die Themenbereiche Erinnerung, Heimat, Natur und Technik dreht.

Führung mit dem Fotografen So 05.02.2023 | 14:00 |

Eintritt frei* * Anmeldung über das Theaterbüro

Dauer der Ausstellung Bis Fr 17.02.2023 zu den Öffnungszeiten des bosco und während der Abendveranstaltungen für Gäste der entsprechenden Veranstaltung

LITERATURABEND ZUR AUSSTELLUNG | »RETTEN, WAS NOCH ZU RETTEN IST?« Aus dem Bayerischen Walde – Adalbert Stifter und Martin Waldbauer«

Mit Peter Weiß und Gerd Holzheimer

Einer beinahe unausrottbaren Mär zufolge gilt Adalbert Stifter als langweiliger, zumindest langatmiger Autor. Man kann seine Texte aber auch als geradezu erschreckend modern empfinden, indem er versucht, in seinen Satzgebilden eine Welt zusammenzuschrauben, die er auf dem Weg in den Untergang sieht. Schier verzweifelt versucht er, jedes Detail festzuhalten. Darin bildet sich der Versuch ab, noch einmal alles zusammenhalten zu wollen, was in dieser Welt auseinanderfliegt. Der große Kritiker Hans Weigel aus Wien sieht Stifter nicht nur als intellektuellen Zeitgenossen, sondern namentlich in einer Reihe mit bedeutenden Begründern der Moderne wie Sigmund Freud, Arthur Schnitzler, Karl Kraus oder Franz Kafka.



Peter Weiß verleiht Adalbert Stifter seine Stimme. Er ist Schauspieler und künstlerischer Sprecher beim Bayerischen Rundfunk. Theaterengagements führten ihn u.a. nach Frankfurt, Salzburg und München. Er spielt in zahlreichen Filmen und Fernsehproduktionen.

Gerd Holzheimer führt in den Text ein und schlägt eine Brücke zu den Aufnahmen von Martin Waldbauer aus dem Bayerischen Wald.

Mi 18.01.2023 | 20:00 | € 15, bis 25 Jahre € 8

**bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting
Theaterforum Gauting e.V.**

c/o bosco, Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting
Tel. 089-4523 8580 | www.theaterforum.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr 10:00 - 12:30 + 15:00 - 18:00

Mi 10:00 - 12:30 | Sa 10:00 - 12:00

